

Protokoll des Beirates der Quartiersarbeit Vauban am 21.10.2020



Liste anwesend bzw. entschuldigt s. Anhang / Protokoll Olena Lytvynenko

0. Protokoll der Sitzung vom 24.06.2020 angenommen

TOP 1 Austausch zu den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie im Quartier

- Das **Green City Hotel** befindet sich bis Frühjahr in der **Kurzarbeit**.
- Die Quartiersarbeit führt drei Projekte („PlastikFREI“, „Inklusive Offensive im Quartier“ und „Tiny-House fürs Quartier zusammen Bauen“) angepasst an die Einschränkungen, mit Verzögerung und mit der reduzierten Teilnehmerzahl durch. Veranstaltungen im November wie der **Winterbasar** und die **Zukunftswerkstatt alternative Wohnformen** müssen **verschoben werden**. Das Reparaturcafé, Café für alle und das Kino für alle müssen ausfallen. Von Juni bis Oktober einschließlich wurden Angebote und Veranstaltungen durchgeführt. Allerdings verzeichnete die QA ca. 4000,- Euro Verlust durch den **Ausfall von beiden Flohmärkten** und von **zwei Tanzveranstaltungen**. Insgesamt sind die Abnahme der Aktivität und die Instabilität der Netzwerke zu beobachten. Andererseits wurden einige neue Ehrenamtliche durch Corona-Pandemie dazu bewegt, sich für den Stadtteil zu engagieren.
- Im **Haus 037** wird seit dem 26.10. die **Maskenpflicht** im Treppenhaus, in der Küche und in den Toiletten eingeführt. Es sind zurzeit **keine Feier** möglich. Die Vermietungen sind nur nach dem Unterschreiben des Hygienekonzeptes möglich.
- In der **OASE** sind **maximal 10 Personen** im Raum möglich. Es bestehen viele Raumanfragen – der Bedarf ist sehr groß.
- Die **Kochprojekte mit Geflüchteten** findet seit dem ersten Lock-Down **nicht mehr statt**.

TOP 2 Jugendliche bei Nacht: Rückblick Runder Tisch am 07.10. und Fachvortrag am 14.10.

Der Fachvortrag zum Thema „Cannabiskonsum und die Folgen“ war sehr interessant, fand jedoch kaum Resonanz. Möglicherweise war die Kommunikationsstrategie mit der Zielgruppe nicht treffend. Zur Information über den Verlauf vom Runden Tisch am 07.10. ist das **Protokoll beigefügt**. Wie es dem Protokoll zu entnehmen ist, wäre die Miteinbeziehung des **Vollzugsdienstes** von Bedeutung. Die Quartiersarbeit wird den **Entwurf des entsprechenden Schreibens** vorbereiten und zur Abstimmung an die Beiratsmitglieder per E-Mail verschicken.

TOP 3 Ortstermin mit GuT am 28.09. zum Dorfbachweg

Auf Schreiben von den **Bürgervereinen (BV) St. Georgen und Vauban** kam zu einem Ortstermin am 28.09. Neben **Vertretern beider Vorstände**, nahm **Ulrike Schubert** als Vorsitzende des Beirates der Quartiersarbeit teil. Das Garten- und Tiefbauamt, GuT, war mit drei Mitarbeiter*innen vertreten. Es wurden vor allem die Problembereiche zwischen den drei Brücken in Höhe unseres Stadtteils genauer angeschaut - und als positives Beispiel die Sanierung des Weges hinter der Kleingartenanlage registriert. Der Weg wurde nie richtig aufgebaut und **es fehlt eine Entwässerung**. Der Weg, der in der noch recht naturnahen Dorfbachau unmittelbar entlang des Dorfbaches verläuft, soll weiterhin mit einem **wassergebundenen Belag befestigt** werden. Dieser kann bei einer funktionierenden Entwässerung auch gut den normalen Beanspruchungen standhalten. Das **Garten und Tiefbauamt prüft nun eine Sanierung des Weges**. Damit dieses Vorhaben nicht ins Hintertreffen gerät, werden BV St. Georgen und SV Vauban, im Interesse der zahlreichen Nutzer*innen, weiterhin darauf drängen, dass die Sanierung möglichst bald beginnt. Die Quartiersarbeiterin weist darauf hin, dass das Thema „Dorfbachweg“ bereits zum ersten Mal in den

Beiratsprotokollen vom Jahr 2015 auftaucht und seitdem des Öfteren im (fast bei jedem) Beirat besprochen wird. Obwohl die Bürger*innenvereine und Beirat wiederholt nachgehakt haben, geriet die Weiterverfolgung unseres Anliegen bei der Stadt immer wieder ins Hintertreffen. Außerdem ist es zu betonen, dass zwar auf einer Seite **die ökologische Perspektive** des Erhaltens vom Dorfbachbiotop steht und auf anderer Seite **die Barrierefreiheit des Dorfbachweges**, aber bereits 2017 beim 1. Ortstermin, bei dem auch das Bündnis Inklusion vertreten war, ein gangbarer Kompromiss gefunden wurde.

TOP 4 Ergebnisse der Befragung der QA (Juni-Juli) zu Themen Vernetzung / Bedarfe / Engagement

An der anonymen Umfrage haben 50 Menschen teilgenommen. Die Umfrage liefert einen ersten Überblick über das Meinungsbild im Stadtteil und wird in der Ausgabe Nr. 4 „Vauban Actuel“ vertieft.

Bei 65% der Befragten wurde die Wahrnehmung der Rolle von Nachbarschaft und Vernetzung durch die Corona-Pandemie geschärft. 44% sind bereit, in der Nachbarschaft ehrenamtlich zu helfen.

69% der Befragten sind der Meinung, dass es einen stadtteilübergreifenden Diskussionsbedarf gibt, und zwar zu den Themen „**Visionen für die Zukunft**“ mit 33%, „**Alternative Wohnformen**“ mit 30%, „**Vandalismus**“ mit 26% und „**Tauschkultur**“ mit 23%.

71% der Befragten äußerten das Interesse an der Tauschkultur und wünschen sich mehr **Tauschformate** im Stadtteil. An der zweiten Stelle kamen die **Kulturangebote** mit 45% Interessierten. 41% der Befragten wünschen sich eine **Bibliothek** im Stadtteil. Auch die Themen „**Umwelt**“ und „**Wohnen im Alter**“ fanden Beachtung mit 38 % und 35 %.

Als Kritik am Stadtteil wurden die **hohen Mietpreise** genannt. Außerdem wurde eine **stärkere Regulierung für parkende Fahrzeuge** im stellplatzautofreien Bereich gewünscht sowie die Durchführung des **Marktes zwei Mal** pro Woche. Es wurden Vorschläge zu der **Umorganisation der „Verschenk-Kisten“** geäußert, die von vielen Bewohner*innen in der Form wie sie sind nicht akzeptiert werden können, weil sie zur „Müll-Stellen“ werden.

TOP 5 Das Stadtnetzwerk „Freiburg hält zusammen“:

Zu der Vernetzungsplattform „Freiburg hält zusammen“ führte die Quartiersarbeiterin Olena Lytvynenko ein **Interview mit dem Projektkoordinator Korbinian Kundmüller** für die Ausgabe Nr. 3 „Vauban actuel“, um unter anderem die Missverständnisse in Bezug auf die Plattform aufzuklären. Das Interview ist dem Protokoll beigelegt. Das Thema der Entwicklung der Plattform auf der Quartiersebene wird beim Februar-Beirat besprochen.

TOP 6 Aktuell kurzgefasst und Ausblick der Termine:

- Neues **Kulturformat „WandelBaum“** – kreative Interventionen im Haus 037“ lädt alle Interessierte ein, den WandelBaum im Saal mit einem Thema für die Dauer von einem Monat zu bespielen und dadurch miteinander die Themen zu teilen und eigene Aktivität sichtbar zu machen. Aktuell ist der WandelBaum mit Texten zum Thema „Die Beziehung zwischen den Menschen und den Bäumen“ von der Quartiersarbeiterin Olena Lytvynenko bespielt. Ab Ende November wird das Thema „Gewalt gegen Frauen“ in Kooperation mit der Feministischen Geschichtswerkstatt von Karin Schickinger eingebracht. Die Begleitveranstaltungen mit Lesungen oder Performance können das Format erweitern.

Alle Akteure aus dem Stadtteil sind herzlich eingeladen zum Mitmachen! Bitte Interessenbekundung an Olena Lytvynenko.



- **AK Inklusion:** Open Air Kino am 17. September war sehr erfolgreich; die **DVD „Alles außer gewöhnlich“** kann **im Quartiersbüro ausgeliehen** werden.

Der inklusive Ausflug zur Fondation Beyeler konnte am 16.10. stattfinden sowie der **Flyer „Inklusive Quartiersentwicklung in Vauban“** im Rahmen der Förderung der Allianz für Beteiligung konnte realisiert werden (im Anhang beigefügt).



- Projekt **„Arten Vielfalt in Vauban“** hat mit der Ausstellung in der OASE (19.10. - 14.11.) die Vielfalt der Flora und der Fauna im urbanen Raum des Quartiers Vauban ausführlich gezeigt. Die Ausstellungstafeln können an die interessierten Einrichtungen **ausgeliehen** werden: die Ausstellung wurde als **Wanderausstellung** konzipiert. Die Tafeln sind nicht nur leicht zu transportieren, sondern sind didaktisch gut aufgebaut. Es gibt zudem die Idee, eine Art **Katalog im pdf Format** mit den Fototafeln und Text sowie ergänzenden Fotos und Infos, Links u.a. zu erstellen. Im Rahmen des Projektes wurde ein **Film über Mauersegler** realisiert. Für weitere Vorschläge und Unterstützung wäre die Arbeitsgruppe Artenvielfalt dankbar.

Kalender für Termine 2021	
24. Februar 16 Uhr	Beirat der Quartiersarbeit
18.04. – 02.05.	Ausstellung „ Frei-Burg? “ AK Kunst im Weingut Dilger
15. Mai	Frühlings floh markt
16. Juni 16 Uhr	Beirat der Quartiersarbeit
10. Juli	Kinder floh markt Inklusiver und interkultureller Spieletag
10. September 20:30 Uhr	Open Air Kino Inklusion
18. September	Herbst floh markt
20. Oktober 16 Uhr	Beirat der Quartiersarbeit
27. November	Winter basar